

Unser Ehrenmitglied W. Althans erblickte 1860 in Arnstadt i. Thür. das Licht der Welt. Nach Besuch des dortigen Gymnasiums trat er 1875 in Erfurt in die Lehre. Nach Vollendung der Lehrzeit ergriff er den Wanderstab und war lange Zeit im Auslande tätig. Daß er fachlich sehr auf der Höhe war, bezeugt seine selbstgefertigte Taschenuhr, die in seinem Monogramm ausgeführt ist. 1898 gründete er in Erfurt eine Uhrengroßhandlung, die er im Laufe der Zeit sehr vergrößerte.

1899 schuf er den Freien Uhrmacherverein Erfurt. Mit vieler Mühe gründete er 1900 den Thüringer Uhrmacher-Unterverband. 23 Jahre versah er in ihm das Amt eines Schriftführers. Stets diente er der Organisation, stets war sein ganzes Streben dem Wohle der Kollegen gewidmet. Wir wünschen unserem Kollegen Althans einen heiteren, gesunden Lebensabend und danken für die uns erwiesene Treue. Seiner Uhrengroßhandlung ein weiteres Emporblühen in dieser schweren Zeit! (VI 3/474)

Thüringer Uhrmacher-Unterverband.

Gleiwitz. Am 30. September sind es 25 Jahre, daß sich Herr Kollege Johannes Poerschke mit seinem Studiengenossen Pape in Firma Pape & Poerschke niederließ. Herzlichen Glückwunsch zum silbernen Geschäftsjubiläum und ein herzliches Glück-Auf zum goldenen! (VI 3/471)

Oberschlesischer Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede

Halbau. Herr Kollege Max Neumann feiert am 1. Oktober sein 40jähriges Meister- und Geschäftsjubiläum. Im Dezember wird Kollege Neumann 60 Jahre alt. (VI 3/475)

Kolberg. Herr Kollege Rob. Leist kann am 4. Oktober seinen 70. Geburtstag feiern. Kollege Leist ist Mitbegründer der Innung Kolberg, die ihn 1925, da er während der Kriegsjahre die Innung leitete, zum Ehrenmitglied ernannte. 1927 erhielt er den Ehrenmeisterbrief der Handwerkskammer. Zu seinem 70. Geburtstag soll ihm durch die Innung die silberne Ehrennadel des Zentralverbandes überreicht werden. (VI 3/443)

Königsberg (Pr.). Am 1. Oktober kann die Firma Eduard Schubert, Steindamm 88-90, auf ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum zurückblicken. Der Begründer der Firma, Herr Eduard Schubert, verstand das Unternehmen aus kleinen Anfängen heraus zu einem bis über die Grenzen Ostpreußens hinaus bekannten und angesehenen Fachgeschäft aufzubauen. Viele Gehilfen und Lehrlinge, welche bei der Firma beschäftigt sind und waren, verdanken dem Gründer ihre gute Fachausbildung. Im Oktober 1923 starb Herr Eduard Schubert, und Frau Schubert übertrug die Leitung Herrn Dr. Günther Schubert, dem ältesten Sohne, der das Unternehmen im Sinne seines verstorbenen Vaters weiterführte. Nach dem Ableben der Inhaberin Frau Schubert im Oktober 1929 übernahm das Geschäft der jüngere Sohn, Herr Werner Schubert. Herr Werner Schubert führt das Geschäft seines Vaters in aller Weise weiter und versteht es, dieses durch große Umsicht zu immer größerem Umfange auszubauen. (VI 3/442)

Lübeck. Herr Theodor Bischoff aus Bauschlott b. Pforzheim, Lehrmeister Herr Friß Görst, hat vor der Uhrmacherinnung Lübeck die Gehilfenprüfung mit „gul“ bestanden. (VI 3/454)

Malchow (Mecklenburg). Die Firma Heinrich Michael besteht am 29. September 75 Jahre. Der Gründer des Geschäfts erfreute sich der besonderen Anerkennung durch den Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg, dem er eine Fünf-Zeiten-Uhr aus seiner Werkstatt widmete, worauf er ein lebensgroßes Ölbild des Fürsten als Gegengeschenk erhielt. Großherzog Friedrich Franz III. verlieh ihm die silberne Verdienstmedaille, während ihm zur goldenen Hochzeit Friedrich Franz IV. sein Bild überreichen ließ. Heute wird das Geschäft vom Sohn und Enkel des Gründers, den Kollegen Heinrich Michael und Sohn, geleitet, die es den Anforderungen der Zeit angepaßt und erweitert haben. (VI 3/477)

Magdeburg. Herr Kollege H. Wenzel ist am 1. Oktober 10 Jahre als Gehilfe bei der Firma H. Moosmann. (VI 3/453)

Oldenburg in Holstein. Herr Kollege Carl Rahlfs kann am 1. Oktober das 100jährige Bestehen seines Geschäftes feiern. Das Geschäft ist das älteste der Branche im Kreise Oldenburg. Kollege Rahlfs übernahm es vor 40 Jahren. (VI 3/452)

Ruhla i. Thür. Sein 40jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Gebrüder Thiel G. m. b. H. feierte Werkmeister August Stein. Die Weimarer Handelskammer verlieh ihm die silberne Verdienstmedaille. (VI 3/463)

Saßnitz auf Rügen. Herr Kollege Carl Haase feierte sein 50jähriges Meisterjubiläum. (VI 3/462)

Schwäb. Gmünd. Herr Emil Köhl, Prokurist der Firma Robert Winter, Gold- und Silberwarenfabrik, hat sein 25jähriges Arbeitsjubiläum gefeiert. Der Jubilar wurde durch die Ehrenkunde der Handelskammer Heidenheim ausgezeichnet, vom Chef des Hauses, Julius Hintzger, durch ein Angebinde und durch Geschenke der Angestellten und Arbeiter. (VI 3/467)

Beckum. Am 13. August verstarb der Kollege Bernhard Koberg. (VI 3/457)

Oppeln. Am 21. September verstarb der Kollege Hans Waliczek. (VI 3/481)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Berlin. Über das Vermögen des Uhrmachermeisters Peter Heuser, Berlin SO 36, Oranienstraße 186, Detailhandel mit Uhren, Optik- und Goldwaren, wurde am 13. September 1930 das Konkursverfahren eröffnet. — Verwalter: Kaufmann Franz Peßnick, Berlin SW 68, Zimmerstraße 94. (VI 4/448)

Biberach a. d. Riß. Über das Vermögen des Uhrmachers Gustav Allgaier wurde am 16. September das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist Bezirksnotar Seidel in Biberach. (VI 4/478)

Breslau. Die Goldwarenfabrik Helm & Gräfe, Inhaber Karl Floerke, eins der größten schlesischen, seit 50 Jahren bestehenden Goldwarenunternehmen, hat die Zahlungen einstellen müssen. (VI 4/439)

Halle (Saale). Über das Vermögen des Uhrmachers Gottfried Schraut, Schmeerstraße 4, wurde am 11. September 1930 das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Der Bücherrevisor Max Lindig in Halle (Saale), Meckelstraße 23, wurde zur Vertrauensperson ernannt. (VI 4/435)

Königsberg i. Pr. Über das Vermögen des Uhrmachermeisters Willy Pietsch, Steindamm 52/53, ist am 16. September 1930 das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: vereidigter Bücherrevisor Hugo Krause, Mozartstraße 14. (VI 4/479)

Offenbach (Main). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Adolf Gleizer, Uhrmacher in Neu Isenburg, Frankfurter Straße 18, wird eingestellt, nachdem sich ergeben hat, daß eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht mehr vorhanden ist. (VI 4/446)

Bad Pyrmont. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters Rudolf Kraake wird aufgehoben, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 11. Juli 1930 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bestätigt und gerichtlich genehmigte Schlußverteilung erfolgt ist. (VI 4/436)

Tecklenburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Emil Klinge in Westercappeln wird eingestellt, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist. (VI 4/437)

Würzburg. Das Amtsgericht Würzburg hat das gerichtliche Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns Karl Silberthau, Inhaber der Firma M. Silberthau, Uhren-, Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft in Würzburg, Domstraße 11, nach Bestätigung des geschlossenen Vergleichs aufgehoben. (VI 4/438)

In Zahlungsschwierigkeiten sind geraten die Firmen: Eduard Hoffsommer, Magdeburg, und Egli & Spuhler, Berlin. (VI 4/447)

Was ersieht man aus dem Uhrmacher-Adreßbuch?

Der Fabrikant und Großhändler: Die Adressen sämtlicher Deutschen Uhrmacher, die für seine Werbung unentbehrlich sind.

Der Uhrmacher: Die Adressen von Kollegen, die er hier und da kennengelernt hat und mit denen er in Verbindung bleiben will. Ein umfangreiches Lieferantenverzeichnis zur Anknüpfung von neuen Geschäftsverbindungen oder zum Nachschlagen von besonderen Adressen. Das Wort- und Bildzeichenverzeichnis von Warenzeichen, das jeder Uhrmacher dringend zur Feststellung besonders von Schmuck- und Besteckfabrikanten braucht.

Das Uhrmacher-Adreßbuch ist zum

Preis von 12 RM. von uns zu beziehen.

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher,
Halle (Saale), Königstraße 84**